

Erstes Rittermahl in Waldhof

Am Samstag, den 13.09.2014 trafen sich an der „Burg“ der Waldhöfer Siedler Knechte, Mägde, Ritter, Burgfräulein und Knappen, feine und einfache Leute zum ersten Rittermahl in der Siedlung. Die Klosterfreunde der Eschweger Brauerei sorgten für einen ordentlichen Trunk zum deftigen Mahl. Rundum gelungen kann man dieses schöne Treffen der Waldhöfer und einiger „Gönner“ und Freunde bezeichnen. Das Festzelt war rammel voll, das Mahl wohlschmeckend und das Bier kühl. Es war eine schöne Gelegenheit, alte und neue Bewohner der Siedlung zusammen zu bringen.



Wie immer, musste der „Anbau“ an die Burg hergerichtet und dekoriert werden. Dank vieler fleißiger Helfer ging das flott von der Hand.



Die Knechte und Mägde haben eine wunderschöne Tafel hergerichtet, weil das Auge ja „mitessen soll“.



Die Gäste trafen nach und nach ein und erhielten erst einmal einen ordentlichen Trunk vor dem Mahl



Alsdann begrüßte „Burgherrin“ Kati die Gäste, ließ die Tischregeln verlesen und eine „Giftprobe“ nehmen. Nachdem diese Regularien erledigt waren und die Probanden die Probe überlebt hatten, eröffnete sie das Festmahl. Die Knechte und Mägde hatten sich große Mühe gegeben und ein vorzügliches und reichliches Mahl gekocht. Es schmeckte allen hervorragend und das Gelage ging bis tief in die Nacht.



Hier zeigen sich einige der Ritter und Burgfräulein, Knappen und Mägde nach dem Gelage. Auch die „Mönche der Klosterfreunde“ waren zahlreich angereist.



Es war schon einiges zu tun für den Trunkausschank. Denn ein gutes Mahl verlangt auch einen ordentlichen Trunk. Für ganz harte Ritter gab es deshalb natürlich auch Met und scharfgebranntes aus dem Füllhorn. Hiervon wurde nach dem Gelage auch reichlich Gebrauch gemacht.



So ging das Gelage bis tief in die Nacht hinein. Satt, glücklich und zufrieden gingen am frühen Morgen die letzten nach Hause – schön wars.